Weibliche B-Jugend in den Niederlanden

Wir fuhren an einem schönen Freitagnachmittag nach leichten Packschwierigkeiten mit Spaß und Elan in vier verschiedenen Autos nach Tilburg. Nach sechs Stunden Fahrt kamen wir dann in Tilburg an.

Anschließend haben wir das angemietete Zelt eingeräumt und festgestellt, dass ein halber Quadratmeter pro Person zum Schlafen nicht ganz reicht. Doch zu allem Überfluss stellten wir fest, dass wir aufgrund fehlender Teile auch unseren großen Pavillon nicht aufbauen konnten. Doch trotz der Probleme konnten wir wenige Zeit später unser mitgebrachtes Abendbrot essen, wonach wir noch bis spät in die Nacht am Hockeyplatz saßen und uns unterhielten bzw. Hockey spielten.

Nach einer etwas kürzeren Nacht gab es dann ein leckeres Frühstück. Mit müden Augen und guter Laune standen wir schließlich auf dem Hockeyplatz. Es waren spannende Spiele, doch die Gegner waren sehr stark, sodass wir das Nachsehen hatten. Während wir die ersten Spiele knapp gestalten konnten, fehlte nach den ersten beiden Spielen sichtlich die Kraft, dennoch blieben wir ein Team und haben gut gekämpft. Nach den Spielen gab es Abendessen und danach freuten sich alle auf ihre verdiente Nachtruhe. Nein natürlich auf die Turnierparty! Da mischten wir voll mit: Tanzen mit Knöchelverletzung, sowie Spaß und danach wenig Schlaf in einer kühlen Nacht, gefolgt von wieder frühem Aufstehen. Doch schon nach dem Frühstück ging es mit den Spielen weiter, bei denen wir durch Krankheit bzw. Verletzung Rückschläge

kompensieren mussten. Dennoch haben wir gekämpft und den Umständen entsprechend eine gute Leistung abgerufen.

Zwar waren die Niederlagen schwer für die Nerven, dennoch haben wir jedes Mal Alles gegeben und alle bis zum Schluss gekämpft und den letzten Platz aufgrund der tollen Moralleistung leicht weggesteckt.

Bericht: weibliche B-Jugend